

Niederschrift Nr. 10 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt

Sitzungstermin: Mittwoch, 20.09.2017
Beginn der Sitzung: 16:30 Uhr
Ende der Sitzung: 17:50 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzender
Gosciniak, Heinz

SPD-Fraktion
Bamminger, Berendine für Marianne Pohlmann
Strelow, Gregor

GfE-Fraktion
Hencke, Knut
Kruse, Doris

CDU-Fraktion
Buischer, Herbert
Verlee, Gerold

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Renken, Bernd für Jens Claaßen

FDP-Fraktion
Busch, Friedrich für Erich Bolinius

Fraktion DIE LINKE.
Raveling, Wilhelm

Beratende Mitglieder
Bruns, Reiner Vertreter der Polizeiinspektion Emden
Khatanbaatar-Frerichs, Altantuul Vertreterin des Integrationsrates
Narewski, Friedrich Vertreter des Seniorenbeirates
Wildeboer, Habbo für Stefan Rölling
Züchner, Christian Vertreter des Beirates für Menschen mit Teilhabeeinschränkungen

Verwaltungsvorstand
Bornemann, Bernd Oberbürgermeister

von der Verwaltung
Kinzel, Rainer
Ruf, Simon

Niederschrift Nr. 10 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 20.09.2017

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Gosciniak begrüsst die Anwesenden, insbesondere die Vertreter der Presse, und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Gosciniak verpflichtet Frau Khatanbaatar-Frerichs als beratendes Mitglied.

Beschluss:

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Ergebnis:

Einstimmig.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Buisker und Herr Busch ziehen ihre Anträge unter TOP 5 zurück, da heute ausführlich dazu berichtet werde. Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

Ergebnis:

Einstimmig.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Keine

B E S C H L U S S V O R L A G E N

TOP 4 Entwicklung des interkommunalen Gewerbegebietes „Logistik- und Technologiepool Westerhuser Neuland“ Vorlage: 17/0430

Herr Bornemann erläutert einleitend die Beweggründe ein gemeinsames interkommunales Gewerbegebiet an der Autobahnabfahrt Emden-Pewsum mit den Gemeinden Hinte und Krummhörn zu entwickeln.

In einer nichtöffentlichen Informationssitzung der Räte Emden, Hinte und Krummhörn wurden bereits den Ratsherren die Möglichkeit gegeben, sich über die bisherigen Aktivitäten zu informieren. Mit der heutigen öffentlichen Vorstellung soll die Ratsdiskussion um dieses Thema begonnen werden.

Ziel des vorliegenden Grundsatzbeschlusses sei es, einen Auftrag zu erhalten, dieses Thema weiter zu bearbeiten, um möglichst Ende des Jahres beschlussreife Vorlagen den Räten der beteiligten Gemeinden Hinte, Emden und Krummhörn vorzulegen.

Niederschrift Nr. 10 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 20.09.2017

Im Weiteren erläutert Herr Kinzel in einem der Vorlage beigefügten Power-Point-Vortrag den bisherigen Stand der vorbereitenden Arbeiten für dieses interkommunale Gewerbegebiet. Erste Planentwürfe und Untersuchungen wurden durchgeführt bzw. erstellt. Die Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern über die Niedersächsische Landgesellschaft sind erfolgreich, so dass nunmehr der Punkt gekommen sei, einen Grundsatzbeschluss über das weitere Vorgehen zu fassen. Der Vorlage beigefügt sind die Entwürfe der Zweckverbandsverordnung und ein entsprechender öffentlich-rechtlicher Vertrag.

Im Rahmen seines Vortrages geht Herr Kinzel auf einige Punkte in diesem Zusammenhang ein, insbesondere ist es wichtig, dass die Lasten und Erträge zu gleichen Teilen aufgeteilt werden und keine Nachteile für die jeweils beteiligten Kommunen entstehen dürfen, sondern diese Aktivitäten zur Stärkung der gesamten Teilregion beitragen sollen.

In der Folge äußern sich die Vertreter der verschiedenen Fraktionen positiv zu der Grundidee und plädieren dafür, das ausführlich in den Fraktionen zu diskutieren, um eine entsprechend fundierte Beschlussfassung im November 2017 zu ermöglichen.

Allen Diskutanten ist wichtig, folgende Punkte im Rahmen der weiteren Beratung geklärt zu wissen.

- Keine Konkurrenz zu vorhandenen Industrie- und Gewerbeflächen in Emden
- Anpassung der Gewerbesteuerhebesätze der Gemeinde Hinte auf Emders Niveau
- Klärung wie die Vermarktung der Flächen genau in Gemeinschaft erfolgt ggfs. über Stadtentwicklung oder Zukunft
- Ausnutzung von Fördermitteln; hier Erklärung wie hoch diese sein können
- Optimierung der Kompensationserfordernisse, um die Belastung der Landwirtschaft gering zu halten
- Entwicklung unter Abstimmung mit dem bereits ansässigen Gewerbebetrieb Elektro Arends. Herr Arends als mittlerweile anwesender Besucher bestätigt, dass hier bereits Gespräche geführt würden.
- Klärung der Frage wie und ob von dem Zweckverband gesteuert werden kann, dass bestimmte Betriebe sich auch dort **nicht** ansiedeln.
- Nachhaltige Gestaltung insbesondere unter energetischen Gesichtspunkten auch in dem Industrie- und Gewerbegebiet im Rahmen der Bauleitplanung prüfen. Evtl. Kleinwindanlagen und GV-Anlagen verwenden
- Prüfung der Fragestellung, ob die Festlegung auf Industrieflächen ganz entfallen sollte, damit eine Trennung der Gewerbeflächen an dieser Stelle und Industrieflächen in der Stadt Emden erfolgen soll.

Die Vertreter der Verwaltung sichern zu, die o. g. Fragestellungen im Rahmen des weiteren Prozesses, sofern der Rat den Grundsatzbeschluss fasst, weiter in die Diskussion zu bringen und eine Klärung herbeizuführen.

Auf Nachfrage wieviel Gewerbeflächen in Emden vorhanden sind, zitiert Herr Oberbürgermeister das Hafententwicklungskonzept mit den für den Hafen im Bereich Wybelsumer Polder etwa 100 ha, 134 ha Rysumer Nacken und etwa 60 ha Industriepark Frisia.

Herr Kinzel ergänzt, dass entsprechende Flächen auch im Internet zu finden seien.
(Quelle : <http://www.emden.de/wirtschaft/gewerbe-und-immobiliendienst/>)

Beschluss:

Niederschrift Nr. 10 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 20.09.2017

1. Der Rat der Stadt Emden erklärt seinen Willen, gemeinsam mit den Gemeinden Hinte und Krummhörn zur Entwicklung und Vermarktung des interkommunalen Gewerbegebietes „Logistik- und Technologiepool Westerhuser Neuland“ einen Zweckverband zu errichten und das zukünftige Verbandsgebiet als Gewerbegebiet zu entwickeln.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam und einvernehmlich mit den Vertretern der Gemeinden Hinte und Krummhörn, den Entwurf eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Errichtung des Zweckverbandes „Logistik- und Technologiepool Westerhuser Neuland“ abzustimmen. Im Hinblick auf die Förderrichtlinien und die vertraglichen Vereinbarungen mit den Grundstückseigentümern im Zweckverbandsgebiet muss das Bauleitplanverfahren 2018 erfolgen, um bis Ende des Jahres 2018 Baureife vorliegen zu haben.

3. Zur Vorbereitung der Bauleitplanverfahren sind alle erforderlichen Untersuchungen und andere notwendigen Maßnahmen durchzuführen, die für die abschließende Beurteilung der Eignung der zukünftigen Verbandsfläche als Gewerbefläche nötig sind.

Ergebnis: einstimmig

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN

TOP 5 Interkommunales Gewerbegebiet Emden/Krummhörn/Hinte;
- Antrag der CDU-Fraktion vom 30.07.2017
- Antrag der FDP-Fraktion vom 10.08.2017
Vorlage: 17/0439

Die Anträge werden von den Fraktionen zurückgezogen.

Beschluss:

Von der Verwaltung zurückgezogen.

TOP 6 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Keine

TOP 7 Anfragen

7.1

Herr Verlee fragt wie die Situation im Bereich der Stadtplanung Baugenehmigungen ist, da er gehört habe, dass einige Planverfahren nicht zügig laufen.

Die Vertreter der Verwaltung klären, dass man das Problem erkannt habe und durch Stellenwiederbesetzung entsprechend reagiere. Wesentlich sei hier, dass die Unterlagen der Antragsteller durch die Vorlageberechtigten vollständig seien, um zügig ins Genehmigungsverfahren zu kommen. Dies sei leider nicht immer der Fall

7.2

Niederschrift Nr. 10 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 20.09.2017

Herr Busch fragt, ob an der Gestaltung des Hauses „Am Zingel“ noch eine Änderungsmöglichkeit bestehe.

Dies wird von **Herrn Kinzel** verneint, da die Baugenehmigung auf Grund eines geltenden Bebauungsplanes erteilt sei.

Der Oberbürgermeister verlässt die Sitzung um 17.45 Uhr.

7.3

Herr Henke beklagt den Zustand „Hinter der Halle“. Dort seien zwei verwilderte Grundstücke.

Herr Kinzel führt aus, dass im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Möglichkeiten die Stadtverwaltung tätig werde, jedoch nicht für alle Probleme einen Hebel besitze. Dies betreffe insbesondere die Frage des Aufwuchses auf Grundstücken oder der Zwischenlagerung von Baumaterialien.

Herr Gosciniak schließt die Sitzung um 17.50 Uhr